

† 28. Oktober 1916 †

Boelcke

Der Mensch, der Flieger, der Führer
der deutschen Jagdfliegerei

Aus seinen Briefen gestaltet von Joh. Werner



Das neue Deutschland ehrt wieder seine toten Helden. Die deutsche Jugend fühlt die Verpflichtung jenes Schwurs, den einst der damalige Führer der deutschen Flieger, Oberstleutnant Thomsen, am Grabe des Frühvollendeten, Niebesiegten, im Namen aller heldisch gesinnten Deutschen ablegte:

Ich will ein Boelcke werden!

Wir fordern deshalb den deutschen Buchhandel auf, im Sinne dieses verpflichtenden Schwurs das Boelcke-Buch von Johannes Werner herauszustellen, denn es ist die einzige maßgebende, auf den Briefen Boelckes und den Mitteilungen seiner Eltern und Geschwister beruhende Darstellung seines Heldenlebens. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an das bei jung und alt beliebte Buch von Joh. Werner: Briefe eines deutschen Kampffliegers an ein junges Mädchen, die Briefe des Leutnants Böhme, des Freundes und Nachfolgers Boelckes, dessen Zusammenstoß mit Boelcke seinen tragischen Tod herbeiführte. (Ganzl. 4.—Mark).

Mit 25 Bildern und 2 Kartenskizzen. Ganzleinen 4.50 Mark

Eine Boelcke-Gedächtnisstunde bringen alle deutschen Sender in der „Stunde der Nation“, darum: Kein Schaufenster, kein Ladentisch ohne „Boelcke“!

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

